

Another Story

FFVII mit lebendem Zack, ZackxCloud

Von Dekowolke

Kapitel 5: Freefall

Zack konnte spüren wie sich der Körper neben ihm bewegte und er hörte auch die leise Frage seines Freundes, doch er gab sich weiterhin schlafend. Er hatte die ganze Nacht über nicht richtig schlafen können und wollte noch ein wenig so liegen bleiben. Als Cloud jedoch leise aufstand und auch ebenso das Zimmer verließ, wurde er dann doch ein wenig stutzig.

Es war nicht das erste Mal, dass Cloud vor ihm wach war, aber bisher war der Blonde immer liegen geblieben und hatte gewartet, bis Zack sich dazu entschieden hatte, doch auch mal 'aufzuwachen'. Nicht selten war Cloud dabei selbst wieder eingeschlafen und war erst dann wieder aufgewacht, als Zack ihn geweckt hatte.

Dass Cloud jetzt aber aufstand und ihn vermeintlich schlafen ließ, war ungewöhnlich für seinen Freund. So ungewöhnlich dass Zack im nächsten Moment aus dem Bett sprang und ihm folgte. Als er an den letzten Stufen der Treppe angekommen war, hörte er Stimmen und blieb stehen. Es war vielleicht die feine Art, aber Cloud wollte ja nie wirklich mit ihm reden. Dann musste er eben lauschen.

„Du hast es vergessen, oder?“, hörte er Tifa fragen und sofort spitzte Zack seine Ohren nur noch mehr. Vielleicht würde er ja jetzt endlich erfahren, was zwischen den beiden war. Denn auch darauf hatte Cloud ihm nie eine Antwort gegeben. Vorsichtig lugte er um die Ecke und sah Cloud an der Tür stehen, während Tifa ihn traurig ansah.

„Vergessen?“

„Unser Versprechen von damals! Dein Versprechen an mich, als wir auf dem Brunnen saßen und du mir von deinem Traum erzählt hast, Cloud! *Dieses* Versprechen!“ Zack musste sie nicht ansehen um zu wissen, dass Clouds Frage die Bardame tief getroffen hatte und einmal mehr fragte sich der First, was zum Henker zwischen denen beiden vorgefallen war.

„Tifa... Ich habe es nicht vergessen, aber-“

„Und warum willst du dann gehen? Warum willst du mich im Stich lassen?“

„Tifa...“

„Du wolltest mich beschützen und immer für mich da sein, wenn ich in Gefahr bin. Darum wolltest du doch ein Soldier werden. Du wolltest für mich stark sein und mich beschützen!“

„Tifa, ic-“, begann Cloud und Zack warf erneut einen Blick um die Ecke. Er konnte sehen dass Tifa bereits den Tränen nahe war und als er zu Cloud sah, konnte er nur dessen Rücken sehen. Aber er hatte ihn in den letzten Jahren gut genug kennengelernt um zu wissen, dass es diesem gerade ganz und gar nicht gut ging.

„Ich habe dich damals gebraucht, Cloud... Aber du bist nicht gekommen... Du hast deinen Traum verwirklicht und dein Versprechen gebrochen... Ich habe dich damals gebraucht, Cloud. Bitte geh jetzt nicht wieder... Lass mich nicht wieder alleine“, bat die Bardame und in ihrer Stimme lag ein Flehen, dass Zack ihr nie zugetraut hätte. Warum sagte Cloud ihr denn nicht einfach, dass er damals dabei gewesen war? Dass er sie vor dem Reaktor versucht hatte zu beschützen?

„Es tut mir Leid, Tifa... Ich bin kein Held und ich bin auch nicht berühmt geworden.“, schloss der Blonde schließlich und drehte sich wieder um, so dass er seine Jugendfreundin wieder ansehen konnte. Sein Gesicht war eine einzige Maske aber Zack konnte sich denken, wie es in dessem Inneren aussehen musste. Doch noch immer verstand Zack nicht, warum der Jüngere nicht einfach den Mund aufmachte und mit ihr redete? Obwohl... das musste er ja gerade sagen. Er hatte sich vor seiner Freundin in einer Seitenstraße versteckt!

Mit einem leisen Seufzer schloss Zack kurz die Augen, setzte dann ein Lächeln auf und ging die letzten Stufen möglichst geräuschvoll runter., damit die beiden nicht das Gefühl bekamen, dass er sie belauscht hatte. Sofort sah Tifa ihn auch mit einem Lächeln an, nur Cloud spielte noch immer den Trauerklos.

„Also ihr zwei. Was liegt heute an?“, fragte Zack nach und gerade als er etwas antworten wollte, schüttelte Cloud den Kopf und verschränkte die Arme.

„Barret hat uns unseren Anteil gegeben... 1500 Gil...“, meinte der Jüngere und erwartete scheinbar irgendeine Reaktion. Diese kam schließlich auch in Form von Barret, welcher kurzerhand die Leitungen hochgeklettert war um aus dem unteren Abteil zu kommen.

„Willst du etwa mehr haben, oder was?!“

„3000 Gil und keinen Zenny weniger, verstanden?“, forderte Cloud auch sofort und brachte Barret damit fast zur Weißglut. Tifa war jedoch sichtlich erleichtert, ging zu Barret rüber und begann damit, ihm etwas ins Ohr zu flüstern. Scheinbar wusste sie nicht, dass Mako sämtliche Sinne schärfte.

„Wir brauchen ganz dringend Unterstützung, richtig?“

„Das Geld ist für Marlenes Ausbildung gedacht!“, gab der Kämpfer versucht leise

zurück und sah wirklich grimmig drein, was Zack zum Grinsen brachte. Nur Cloud schien sich nicht daran zu stören, aber das würde er ihm noch bei Zeiten austreiben. Er würde schon noch dafür sorgen, dass sie das Gil später nicht annahmen und die Kleine dann eine ordentliche Ausbildung hinlegen konnte.

„2000 Gil reichen völlig für euch elendes Soldierpack aus!“, grummelte Barret schließlich und drehte sich grummelnd weg. Da Cloud gerade widersprechen wollte, ging Zack rasch zu dem Hünen und schlug mit ihm ein, während Tifa ihrem blonden Freund einen dankbaren Blick zu warf.

„Ich werde diesmal mitkommen“, erklärte sie mit einem Lächeln zu Zack, welcher das Lächeln sofort in voller Breite erwiderte. Er hatte sie bereits vor vier Jahren in Nibelheim kämpfen und sich verteidigen sehen und freute sich schon richtig darauf, jetzt mit ihr zusammen unterwegs sein zu können. Vielleicht erfuhr er ja von ihr ein wenig mehr über Cloud und seine Vergangenheit.

Cloud hingegen schien nicht sehr begeistert von der Idee zu sein, was Tifa aber entweder nicht bemerkte oder aber einfach nur ignorierte. Klar, er konnte die Sorge seines Freundes verstehen, aber was sollte ihr schon passieren, wenn sie beide und Barret auf sie aufpassten?

„Unser Ziel ist diesmal der Reaktor in Sektor Fünf. Ihr könnt schon einmal vorgehen, die Plätze im Zug sind schon besorgt“, erklärte Barret und wurde plötzlich ein wenig verlegen, insofern das bei diesem Kerl überhaupt möglich war. Schließlich nahm er eine kleine Kugel aus der Tasche und hielt sie den beiden Freunden unter die Nase. „Ich muss euch zwei Stachelköpfe etwas fragen... wie geht man mit diesen Teilen hier um?!“

Einen Moment lang dachte Zack wirklich, dass es nur Spass war aber scheinbar meinte der Ältere es vollkommen ernst. Er hatte wirklich keinen blassen Schimmer davon, wie man mit Substanzen umging? Wo gab es denn noch sowas? Sie wurden doch immer und überall genutzt oder nicht? Zumindest wusste jeder in ShinRa, wie man damit umzugehen hatte.

Mit einem Grinsen nahm Zack sein Breitschwert von der Halterung auf seinem Rücken und hielt es in die Waagerechten, so dass Barret nun die zwei Einfassungen sehen konnte, in der bereits ein blaue und eine grüne Kugel steckten.

„Hier kannst du die Substanzen reinstecken und so deine Waffe damit stärken. Auch Rüstungen oder Accessoires besitzen solche Fassungen. Du kannst die Substanzen auch einfach in die Hand nehmen und den Zauber wirken, aber das ist ein wenig risikoreicher. Es ist immer besser, die Substanzen irgendwo fest zu machen“, erklärte Zack nur, denn mehr brauchte Barret gerade nicht zu wissen. Alles weitere war sowieso selbsterklärend. „Eigentlich ganz einfach, nicht?“

„Ganz einfach?! Willst du mich hier eigentlich verarschen?! Oh na gut, Mister Oberschlau! Wenn das doch so einfach ist, dann kannst du dich ja demnächst ganz einfach darum kümmern“, grollte der Hüne und stapfte wütend aus der Bar, was Zack einfach nur wieder zum Lachen verleitete. Gaia, war der vielleicht leicht reizbar!

~*~

„Habe ich eigentlich jemals erwähnt, dass ich ShinRa hasse?“, seufzte Zack und versuchte sich noch ein wenig weiter runter zu strecken, ohne selbst runter zu fallen. So eine Situation hatten sie doch vor kurzem auch schonmal gehabt oder nicht? Jetzt wünschte er sich jedenfalls wirklich, dass Cloud ihn noch einmal über den Haufen sprang.

„Ich weiß nicht... in den letzten 5 Minuten sicherlich so 10 oder 20 Mal“; erwiderte Cloud und versuchte sich an dem Rohr hochzuziehen um nach Zacks Hand zu greifen. Doch seine Kraft reichte nicht ganz aus und so fluchte der Schwarzhaarige gleich noch eine ganze Weile weiter, während er sich noch ein wenig weiter streckte.

„Wie gerne würde ich diesem Dreckskerl von einem Präsidenten jetzt in den Arsch treten, so dass er mit dem Kopf voran in den Schweinestall fliegt. Artgenossen immer zu Artgenossen“, grollte der First leise weiter und konnte immer noch nicht fassen, was hier passiert war. Wieso war der Präsident nur im Hubschrauber hier aufgekreuzt? Und wieso hatte dieser Penner erneut eine Bombe dabei gehabt?!

„Zack, hör auf zu reden und zieh ihn endlich hoch!“, rief Tifa, die von Barret festgehalten wurde, damit sie nicht ebenfalls zu dem kläglichen Rest der Brücke rannte und womöglich selbst noch herunterfiel. Zack hatte sich jedoch nicht von ihm aufhalten lassen und war sofort dorthin gerannt um Cloud zu helfen, der noch immer am Rohr hing.

„Du hast sie gehört, Cloud! Jetzt nimm endlich meine Hand“, murmelte der Schwarzhaarige und auch wenn er gerade wie die Ruhe selbst wirkte, war er mindestens genauso aufgeregt wie Tifa hinter ihm. Er musste irgendwie an seinen Freund heran kommen und ihn zu sich hoch ziehen. Irgendwie!

„Ich kann nicht, Zack...“

„Oh und ob du das kannst, Spikey! Du musst dich nur ein wenig strecken und nach einer Hand greifen. Sobald ich dich habe, werde ich dich hochziehen“, sagte Zack leise und redete weiter auf seinen Freund ein, bis dieser eine Hand von dem Rohr löste um sie ihm entgegen zu strecken. Nur ein paar Zentimeter noch, dann konnte er sie fassen. Nur noch ein kleines bisschen mehr dann-

„Cloud!“ Fluchend wollte sich Zack über das Brückenende werfen, als sein Freund mit der anderen Hand vom Rohr abrutschte. Er konnte den Schrecken in den blauen Augen sehen und wollte hinterher springen, auch wenn es sinnlos gewesen wäre. Doch Barret hatte Tifa losgelassen und hielt nun stattdessen ihn fest, damit er nicht hintsprang.

„Lass mich los! Cloud!“

„Du bleibst schön hier, Freundchen! Du kannst ihm nicht mehr helfen!“, rief Barret und hielt den First weiter fest, der noch immer hinterher springen wollte. Oh, er würde

ShinRa umbringen, ganz langsam und qualvoll. Er war doch nicht aus dem Labor geflohen, hatte Cloud nicht bis nach Midgar geschleppt, nur um ihn wegen so jemanden wieder zu verlieren!